Hallo und herzlich willkommen zu unserem nächsten Video und da geht es um die Werte vor Leben Baumschule. Und du kennst wahrscheinlich Tage, wo du schon schlecht aufstehst oder Anrufe oder E-Mails, wo du einfach schlechte Laune bekommst oder passiert etwas, womit du nicht zufrieden bist und dann beginnt diese Gedankenkarossell in deinem Kopf oder du hast einfach Kopfkino den ganzen Tag oder in der Nacht kannst du nicht schlafen und du hast das Gefühl, du schaust dir keine schöne romantische, schnulzige Filme an, sondern wie Horror wieder aus in deinem Kopf. Und wir möchten dir jetzt ein Bild zeigen. Dieses Bild kommt nicht von uns, das ist von einem Freund, mit dem wir zusammen gearbeitet haben, das ist der Günther Peeham und er hat einen Verein gegründet Werte vor Leben und mein Schatz ist der stellvertretende Oppan in diesem Verein und wir waren jahrelang unterwegs zusammen, haben gemeinsam Projekte gemacht und diese Werte vor Leben Baumschule funktioniert extrem gut, damit du erkennst, welche Gedanken du denkst und wie kannst du deine Gedanken verändern und wir haben ihn einfach gefragt, ob wir sein Tool nehmen können für unsere Programme und er hat natürlich ja gesagt. Und wir schalten jetzt den Bildschirm frei für dich, damit du das sehen kannst und unter diesem Video wird entweder ein Link oder eine diese PDF sein, das war es mein Mann. Und du kannst dann die ersten drei, also die drei Seiten lesen, wie zeigen die jetzt aber nur die dritte Seite? Genau. Werte vor Leben Baumschule, wo konzentriere ich mich in meinem Leben und alle unsere Gedanken, alle unsere Handlungen, alle unsere Taten sind immer wieder eine Auswirkung auf den Baum unseres Lebens. Also was du denkst, was du tust, welches Wort du auch aussprichst, eine von dieser Bäume tust du dünn. Und die Frage ist, welchen Baum dünnst du am meisten? Weil das ist der Baum, der am meisten in deinem Leben auch wachsen wird und sehr oft haben wir nicht so, das spüren wir gar nicht, auf welchen Baum wir gerade sind. Und deswegen ist diese Baumschule, dieses Blatt so schön, wenn du das mal irgendwo aufhängst oder ausdruckst, groß oder klein oder vielleicht auch aus Hintergrund auf deinem Handy lädst, es hilft dir einfach immer wieder, um refaktieren oder zu erinnern, welche Gedanke denke ich gerade? Wo bin ich gerade? Auf welchen diese beide Bäume sitzt mein Vogel? Ja, und zwitschert mir zu oder und lass sich das zu. Und auf der linken Seite siehst du, ich bin gegen etwas, um Probleme zu verhindern oder auf der rechten Seite, ich bin für etwas, um Lösungen zu entwickeln. Und das ist ein riesen Unterschied. Bist du gegen etwas? Gibst du das auch schon wieder Kraft? Weil du beschäftigst dich mit dem Problem und nicht mit der Lösung. Die linken Seite, das sind immer wieder diese Probleme, unsere Ängste und ist mit Finstenis behauptet. Aber die andere Seite ist die Lösung und die Liebe und das hat immer wieder mit Licht zu tun. Deswegen, Licht vertreibt die Finstenis. Wir müssen die Finstenis nicht bekämpfen. Wir müssen die Angst nicht bekämpfen. Sondern da, wo die Liebe vollkommen ist, da gibt es keine Angst. Deswegen, desto mehr wird uns auf diese rechte Seite konzentrieren, desto mehr wird das wachsen. Die linke Seite gibt es aber. Es ist jetzt nicht so, dass wir sagen, von der Seite gibt es gar nicht. Die kommt immer wieder auf uns zu. Die Gedanken, die negative Gedanken, die versuchen immer wieder uns zu beschäftigen. Die versuchen immer wieder, unsere Aufmerksamkeit zu erregen. Aber wie der Luther auch schon gesagt hat, du kannst nichts dafür, dass ein Vogel auf deinen Kopf landet, aber du kannst was dafür, dass er ein Nest baut. Und dieses Nest ist dieses Nachsinn, dieses Drüber Meditieren, kann man auch sagen. Ich habe schon Menschen gehabt, wo gesagt haben, Meditieren mal über ein schöner Vers in die Bibel und dann haben sie gesagt, ich kann nicht meditieren. Ich sag echt, gibt es das? Ich sag, hast du niemals irgendwo die Situation gehabt, wo du eine schlimme Situation vor dir gehabt hast und du hast nachgesinnt darüber, was alles noch passieren könnte und was alles noch dazukommen könnte und und und. Ja, das schon. Ich sag, das ist Meditieren. Nur, worüber meditiere ich? Wir haben die Entscheidung in uns zu entscheiden, ob wir uns mit die Lösung oder mit dem Problem beschäftigen, ob wir das Problem welzen, meditieren oder die Lösung welzen und darüber meditieren. Und dafür ist dieses Bild so richtig schön, weil es gibt verschiedene Sachen, die einfach aufgelistet sind hier in diesem Bild, wo du merken kannst, wo du gehst, da habe ich gerade meine Herausforderung und du kannst gleich auf die rechte Seite schauen und was ist das positive da drin. Also erkenne, wo drüber du nachsinnst, bleib aber nicht drin, sondern veränder es, indem du sagst, wo ich habe jetzt gerade Angst, dass ich irgendwo meine Familie nicht ernähren kann. Und dann bist du eigentlich in dieser Falle der Armut oder der Mangel. Das ist die erste Zeile, was du sehen kannst. Und fange an, der über Fülle und Wohlstandgedanke zu machen. Wie kann das in deinem Leben sich immer mehr manifestieren? Wie kann das immer mehr in deinem Leben so richtig groß werden? Und auf einmal hast du einen Prozess in Gang gesetzt, wodurch etwas wachsen kann. Und es könnte auch sein, dass du zum Beispiel frustriert bist, weil etwas, du hast etwas vorgenommen an dem Tag und das hat jetzt nicht geklagt. Und dann siehst du, das ist hier die zweite Zeile auf der linken Seite und dann schaust du, was ist da auf der anderen Seite auf dem rechten Baum und da steht Danbarkeit, da steht Begeisterung. Das heißt, du kannst dann darüber nachdenken, wofür bist du dankbar, was ist das, was gut war an diesem Tag und nicht darüber, was jetzt gerade nicht gepasst hat oder warum du jetzt gerade frustriert bist. Oder in Bezug auf dein Wert oder in Bezug auf dein Preis, wirst du sicherlich auch Kritik erhalten. Das ist jetzt die vierte Zeile auf der linken Seite, auf dem linken Baum. Und wenn du dann auf die andere Seite übergehst, da geht es darum, um Wertschätzung und um Lob und Anmerken. Und das heißt, es ist extrem wichtig in Situationen, wo du kritisiert wirst, dass du beginnst, dich selbst wertzuschätzen. Dich selbst zu loben, dich selbst anzuerkennen. Und sehr oft passiert es auch, dass diese Angriffe nicht von außen kommen, sondern von uns selbst, dass wir uns minderwertig fühlen, dass wir uns anklagen, dass wir uns verurteilen oder dass wir in der anderen Zeile weiter unten Minderwertigkeit und dann zu sagen, stopp, ich bin wertvoll, ich bin geliebt. Ich bin der geliebte Sohn meines Vaters im Himmels. Ja oder fang an, dich selbst zu lieben. Das heißt, liebe deinem nächsten, wie dich selbst. Und ich habe selber in meinem Leben bemerkt, wie wenig ich mich selbst geliebt habe. Ich habe immer alles getan, um Anerkennung zu bekommen, um Liebe zu bekommen. Aber es war immer ein Hasch und danach. Es war nicht in mir. Und dass du mehr du lernst, dich selbst zu lieben, dein selbst wert zu erkennen, wer du wirklich bist und wie gigantisch du bist, wie wunderbar du geschafft bist. Dass du mehr wird in dir etwas sein und du wirst mit der Souveränität in diese Welt hineingehen, mit einer gabenteilenden Fähigkeit, mit einer Berufung und hast dadurch auch durch diese Souveränität auch wirklich dieser Autorität dein Preis so zu kommunizieren, dass die Menschen sagen, ja, das ist das sicherwürde. Und jetzt der letzte Beispiel von mir aus diesem Dokument ist, was ich nicht habe auf dem linken Bau. Wie oft denken wir darüber nach, was ich nicht habe? Und die Lösung ist, wenn du auf der rechten Seite anschaust, dass du dich beginnst damit zu beschäftigen, was du hast. Und es wird extrem wichtig sein, in Bezug auf dieses 1000 Euro Wertproduktes, weil wir so oft dieses Gefühl haben, wir haben noch dies nicht, wir haben noch das nicht, wir haben noch das nicht, aber wir haben einen Menge, ein Reichtum, ein Füller in uns, Angabentalente, Lösungsfähigkeiten. Aber weil wir dieses Gefühl haben auf dem linken Baum, dass ich noch bestimmte Sachen nicht habe, was auch wahr ist, beschäftigen wir uns viel zu wenig damit, was ist das, was ich habe. Und sobald wir beginnen, damit zu beschäftigen, was ist das, was wir haben? Ergeben sich Chancen, ergeben sich Möglichkeiten und wird unsere natürliche Anziehungskraft angekurbelt, beginnt auf einmal für uns zu wirken. Es gibt eine Kundin von Günther und von uns, die ist eine Malerin und die hat nichts anderes gemacht, nur mit dem Thema des Wertes. Aus seiner anderen Gesetz, sie hat keine Webseite, sie hat wirklich nichts. Und nachdem sie in ihrem Wert aufgestanden ist, hat sie ihre ersten vier Bilder verkauft, ohne etwas. Also sie hat noch nie Bilder verkauft, aber jetzt hat sie ihre ersten vier Bilder verkauft, weil sie begonnen hat, damit zu beschäftigen, was ist das, was sie hat, was ist das, was sie kann. Und denken wir wieder daran, der linken Baum steht quasi dafür, wenn wir in Problemen denken, wenn wir in der Angst sind, also wenn es dunkel ist um uns herum und der rechte Baum steht immer wieder dafür für Lösungen, für Liebe, für Licht. Und deshalb fragen wir sehr oft auch einen, der auf welchen Baum bist du jetzt? Bist du jetzt auf dem linken Baum und auf dem rechten Baum? Weil das uns einfach total hilft vorzustellen, okay, in welche Richtung gehen jetzt gerade meine Gedanken? Und das wird ein Prozess sein, das ist nicht so, dass du das umschalten kannst. Wir lernen das, wir beschäftigen uns damit schon seit Jahren. Aber es geht wirklich darum, dass du weißt, wenn ich in diese Richtung denke auf dem linken Baum, dann werde ich keine Früchte haben, oder? Oder ganz scheißliche Früchte, also auch da hängen eigentlich Früchte. Das heißt an die Früchte wird man dich erkennen, aber die Früchte werden einfach ungenießbar sein. Und deswegen wünschen wir euch wirklich ganz, ganz viele Früchte auf eurem, auf den rechten Baum in eurem Leben, dass da wirklich ein richtiger Genuss entsteht, dass die Leute zu dir strömen wegen deines Fruchtes, wegen deiner süße, saftige Früchte, die bei dir zu holen sind und dass du es immer mehr anfängst, das Wert zu schätzen, was du zu geben hast in dieser Welt. Und denk daran, wir haben immer die Wahl, welche Gedanken wir denken. Das ist zwar am Anfang eine Übung, ein Prozess, aber wir haben die Wahl. Da ist eine totale Freiheit in unserem Kopf, dass wir auf dem linken Baum denken oder auf dem rechten Baum. Und du wir sehen, je mehr du rüberkommst vom linken Baum auf den rechten Baum, desto leichter geht es für dich, desto mehr Spaß hast du daran und desto weniger anstrengend ist es. Und das ist das, was wir für dich und für euch alle und auch für uns total wünschen. Wir haben auch mal Tage, wo es mit uns nicht so gut geht oder wo wir schlechte Gedanken denken. Und also das ist ganz, ganz normal. Ich möchte, dass du das habe dich nicht anklagst. Diese Gedanken kommen ungewähnt. Also die kommen, die kommen bei jeder Menschen von uns. Aber was wir heute dir vermitteln wollten, dass wir die Wahl haben, dass wir nicht mehr auf dem linken Baum denken müssen, also so in den Problemen drinnen bleiben müssen, sondern einfach immer wieder rübergehen auf den rechten Baum und den Wösungen denken. Genau, wir sind kein Opfer mehr, wir sind Gestalter unseres Lebens. Und da hilft wirklich dieses dieser Baum Schule dabei und lad sie wirklich, lädt sie wirklich runter, drückt sie aus in den verschiedensten Größen und hängt sie einfach irgendwo am Spiegel, dass du gleich morgens früh schon siehst. Okay, wie gehe ich in diesen Tag hinein? Wie sind gerade meine Gedanken ausgerichtet für den heutigen Tag? Habe ich Hoffnung? Habe ich Freude auf den heutigen Tag? Erwarte ich das Beste, was für mich vorbereitet ist? Oder gehe ich mit Angst und Frust hinein? Sorgen. Sorgen, je nachdem wird dein Tag ausschauen. Und ich wünsche dir schöne Tage. Ich wünsche dir erfüllte Tagen voller Freude, voller Liebe, voller Licht und voller Lösungen. Bis bald. Habt die beste Zeit. Tschüss. Tschüss.